

Fabeln LÖSUNG

Aesop: Der Löwe und der Bär

Ein Fuchs war einmal auf die Jagd gegangen, als er ein lautes Streiten vernahm.

Ein Bär schlug mit seinen Tatzen nach einem Löwen und fauchte ihn wütend an: „Ich war der Erste beim Hirschkalb. Die Beute gehört mir, ich habe sie gefangen.“

„Nein!“ brüllte der Löwe zornig zurück. „Du lügst! Ich war als Erster hier, und darum gehört die Beute mir.“ Er wehrte sich kräftig und schnappte mit seinen scharfen Zähnen nach dem Fell des Bären.

Der Löwe und der Bär kämpften verbissen miteinander. Dem Fuchs erschien der Kampf endlos, denn nicht weit von ihm entfernt lag die Streitbeute, und er musste sich zusammenreißen, dass er sich nicht gleich auf das Hirschkalb stürzte. Aber er war klug und sagte sich: „Sind die Streitenden erst erschöpft, so können sie mir nichts mehr anhaben.“

Als der Bär und der Löwe nach unerbittlichem Kampf endlich kraftlos zusammenbrachen, waren sie tatsächlich nicht mehr fähig, sich zu rühren. Der Fuchs schritt an ihnen vorbei und holte sich die Beute. Er verneigte sich höflich und sagte: „Danke, meine Herren, sehr freundlich, wirklich sehr freundlich!“ Lachend zog er mit dem Hirschkalb ab.



Aesop: Der Löwe und der Bär

Ein Fuchs, der sich auf der Jagd befand, hörte plötzlich einen Bären und einen Löwen streiten. Jeder meinte, er habe mehr Anrecht auf das tote Hirschkalb, das vor ihnen lag.

Bald fingen die beiden Tiere an zu kämpfen.

Der Fuchs beobachtete den hitzigen Kampf und überlegte, ob er sich das tote Hirschkalb gleich schnappen sollte, entschied jedoch, das Ende des Kampfes abzuwarten. Schließlich marschierte er an den kraftlosen, müden Kämpfern vorbei, dankte ihnen für das Hirschkalb und zog mit diesem von dannen.

